

## Pfahlbauerinnen, Römer, Stadtmenschen.

### 3500 Jahre Rapperswil-Jona

#### Leitfaden für Lehrpersonen zum Workshop im Stadtmuseum Rapperswil-Jona

##### Ziel

Der Workshop ermöglicht den Schülerinnen und Schülern, die spannende Geschichte der Stadt Rapperswil-Jona im Stadtmuseum zu entdecken und aktiv zu erforschen. Die Zeitreise beginnt in der Pfahlbauzeit und endet in der Gegenwart. Der Workshop ist konzipiert für 6. Klassen, die im 2. Zyklus «Natur, Mensch, Gesellschaft» schon fortgeschritten sind. Idealerweise haben sie eine Vorstellung, wie die Epochen Bronzezeit, Antike, Mittelalter und Neuzeit auf einem Zeitstrahl eingeordnet werden (NMG 9.1). Ziel des Workshops ist das Vertiefen der Fähigkeit, aus Texten, Karten und Museumsobjekten ein differenziertes Bild einer historischen Epoche zu erarbeiten (NMG 9.3).

##### Inhalt

Die Geschichte Rapperswil-Jonas eignet sich für einen epochenübergreifenden Überblick hervorragend, weil sich viele Siedlungsstufen nachweisen lassen, die sehr gut erforscht sind: Vor dem Technikum gab es im 17./16. Jahrhundert v. Chr. eine Pfahlbausiedlung. Archäologische Untersuchungen haben gezeigt, dass damals bereits eine erste Brücke über den Zürichsee führte. Nach der römischen Eroberung des Gebiets der heutigen Schweiz entstand in Kempraten um 100 n. Chr. eine Kleinstadt, die aufgrund ihrer günstigen Verkehrslage blühte. Im 13. Jahrhunderte erfolgte die Gründung der mittelalterlichen Stadt Rapperswil an idealer Lage auf der Halbinsel. In diesem Ausmass bestand die Stadt bis ins 19. Jahrhundert, dann begann das Wachstum in Richtung Jona. 2007 fusionierten die beiden Orte, die historisch gesehen schon lange eng miteinander verbunden waren.

##### Ablauf

Die rund 3500 Jahre währende Geschichte der Stadt Rapperswil-Jona wird von den SuS an fünf Stationen in Gruppen selbständig erarbeitet. Bei jeder Station erhalten die SuS als erstes die Aufgabe, die Epoche und den Ort der jeweiligen Siedlung auf einem Zeitstrahl und einer Karte zu verorten. Ein Aufgabenblatt leitet die SuS durch die zu lösenden Aufgaben. Historisches Wissen wird durch unterschiedliche Medien wie die Museumsobjekte, Filme, Texte, Spielkarte, Bilder vermittelt. Anschliessend lösen die SuS auf ihren eigenen Arbeitsblättern verschiedene Aufgaben. Dies können schriftliche Aufgaben oder eine Zeichnung, ein Memory, die Sortierung von Bildern an einer Magnetwand usw. sein. Der Workshop dauert ca. 120 Minuten, wenn die Auswertung ebenfalls vor Ort vorgenommen wird.

### Organisatorisches

Der Workshop kann von Lehrpersonen mit ihren Klassen selbständig absolviert werden. In diesem Fall ist Personal vor Ort, das sämtliche Materialien bereitstellt und bei der Orientierung im Museum hilft. Das Personal ist nicht für die Inhalte zuständig. Falls eine Begleitung durch die Museumspädagogin gewünscht ist, kann dies bei der Anmeldung angemerkt werden. Das Angebot kostet in diesem Fall etwas mehr.

### Vorbereitung auf den Museumsbesuch

Reservation des Termins (vgl. Kontaktdaten)  
Sichtung der Materialien durch die Lehrperson, evtl. Sondierung im Museum  
Evtl. inhaltliche Vorbereitung der SuS im Schulzimmer  
Ausdrucken der Arbeitsblätter für die SuS und des Lösungsblatts  
Erinnerung der SuS an die Benimmregeln in einem Museum

### Zeiten und Preise

Mittwoch bis Freitag, nach Anmeldung (mind. 14 Tage im Voraus)  
Kosten ohne Begleitung durch die Museumspädagogin:  
während der Öffnungszeiten gratis, ausserhalb der Öffnungszeiten Fr. 90.-  
Kosten mit Begleitung durch die Museumspädagogin Fr. 140.-

### Öffnungszeiten Stadtmuseum

Mittwoch bis Freitag 14-17 Uhr, Samstag und Sonntag 11-17 Uhr

### Kontakt

Stadtmuseum Rapperswil-Jona  
Herrenberg 30/40  
8640 Rapperswil  
Anmeldungen per Mail oder telefonisch an  
Bettina Schöller, Kulturvermittlung  
bettina.schoeller@ogrj.ch  
078 821 54 85.